

Gesetzes- u. Verordnungsblatt

der
Evangelischen Landeskirche in Baden

Ausgegeben

Karlsruhe, den 28. Juni

1966

Inhalt:

	Seite		Seite
Dienstnachrichten	41	Errichtung einer 2. Pfarrstelle (Melancthonpfarre West) in Freiburg- Haslach	43
Entschließung der Landessynode:		Errichtung einer Pfarrstelle in Seelbach	43
Zulassung zum Heiligen Abendmahl in den Gliedkirchen der EKD	42	Erweiterung des Kirchspiels Kleinkems	43
Bekanntmachungen:		Errichtung des Evang. Rechnungsamtes Emmendingen	43
Wahl des Präsidenten der Landessynode und seiner Stellvertreter	43	Errichtung des Evang. Rechnungsamtes Tauberbischofsheim	44
Die synodalen Mitglieder des Landeskirchenrats	43	Freizeit für angehende Theologiestudenten	44
Wahl der Mitglieder der Synode der EKD	43	Hinweis: Telefon-Nummer des Prälaten von Südbaden	44

Dienstnachrichten

Entschließungen des Landesbischofs

Berufen (auf weitere 6 Jahre):

Dekan Pfarrer Rupert Fischer in Heinsheim zum Dekan für den Kirchenbezirk Neckarbischofsheim mit Wirkung vom 1. 6. 1966.

Berufen auf Grund von Gemeindevahl

(gemäß § 10 Absatz 1 Satz 2 Pfarrbesetz.-Gesetz):

Vikar Klaus Martin Bender in Heidelberg-Rohrbach zum Pfarrer in Bahlingen, Religionslehrer Pfarrer Peter Bloch in Villingen zum Pfarrer der Johannespfarre in Emmendingen, Vikar Dieter Fischer in Schiltach zum Pfarrer in Öschelbronn.

Berufen

(gemäß § 11 Ziffer 1 Pfarrbesetz.-Gesetz):

Pfarrer Gerhart Mölbert in Auggen zum Pfarrer in Neuenweg.

Berufen

(gemäß § 11 Ziffer 2a Pfarrbesetz.-Gesetz):

Pfarrer Rudolf Kremers in Tutschfelden zum Pfarrer der Westpfarre in Offenburg.

Berufen

(gemäß § 11 Ziffer 2 d Pfarrbesetz.-Gesetz):

Pfarrer Karl-Albrecht Buschbeck in Heiligkreuzsteinach zum Pfarrer der Studentenseelsorgestelle Karlsruhe.

Entschließungen des Oberkirchenrats

Bestätigt:

die Ernennung des Vikars Loy Albrecht in Hilsbach zum Pfarrer daselbst (Fürstlich Leiningsches Patronat).

Beauftragt:

Pfarrer Andreas Birchner, bisher in Siebenbürgen (Rumänien), mit der Mitarbeit in der Krankenhauseelsorge in Freiburg.

Ernannt:

Landeskircheninspektor Gerhard Hartmann in Steinatal/über Treysa zum Kirchenverwaltungsinspektor bei der Evang. Stiftschaffnei in Mosbach.

Versetzt:

Kirchenverwaltungsrat Heinrich Dick beim Evang. Oberkirchenrat als Dienstvorstand zur Evang. Landeskirchenkasse in Karlsruhe, Kirchenverwaltungsrat Hans Hummel, Dienstvorstand der Evang. Landeskirchenkasse Karlsruhe, zum Evang. Oberkirchenrat als Dienstvorstand des Rechnungsamtes.

In den Ruhestand versetzt auf Antrag wegen Krankheit:

Pfarrer Heinrich Hagmeier in Michelfeld auf 1. 10. 1966;

Kirchenverwaltungsrat Karl Dahlinger beim Evang. Oberkirchenrat auf 1. 1. 1967.

**In den Ruhestand versetzt auf Antrag
nach Erreichen der Altersgrenze:**

Pfarrer Rudolf Löffler in Karlsruhe (Südpfarrei der Christuskirche) auf 1. 10. 1966.

**Nach Erreichen der Altersgrenze
tritt in den Ruhestand:**

Pfarrer Heinrich Lilli in Oberacker auf 1. 12. 1966.

**Entschließung des
Bad.-Württ. Ministerpräsidenten
Ernannt:**

Studienrat Pfarrer Horst Behringer in Mannheim (Handelslehranstalt II) zum Oberstudienrat.

Gestorben:

Pfarrer i. R. Friedrich Askani, zuletzt in Grenzach, am 5. 5. 1966, Diakonisse Irma Groth, Hausmutter des Hauses der Kirche (Charlottenruhe) in Herrenalb, am 15. 5. 1966, Angestellte i. R. Karolina Hafner, zuletzt beim Evang. Oberkirchenrat, am 1. 4. 1966.

Diensterledigungen

Albrück, Kirchenbezirk Schopfheim.
Pfarrhaus wird frei.

Heiligkreuzsteinach, Kirchenbezirk Neckargemünd.
Pfarrhaus wird frei.

Karlsruhe, Südpfarrei der Christuskirche, Kirchenbezirk Karlsruhe-Stadt.

Pfarrhaus wird frei (Erdgeschoß und 1. Obergeschoß; im II. Obergeschoß befindet sich die Vikarswohnung).

Linx, Kirchenbezirk Kehl (Nochmalige Ausschreibung gemäß § 4 Abs. 2 des Pfarrbesetzungsgesetzes.)

Neues Pfarrhaus wird zur Verfügung gestellt.

Michelfeld, Kirchenbezirk Sinsheim,
Pfarrhaus wird frei.

Wyhlen, Kirchenbezirk Lörrach. (Nochmalige Ausschreibung gemäß § 4 Abs. 2 des Pfarrbesetzungsgesetzes.)

Pfarrhaus wird frei.

Besetzung durch Gemeindewahl. Bewerbungen innerhalb drei Wochen unmittelbar beim Evang. Oberkirchenrat; gleichzeitig Anzeige an das für den Bewerber zuständige Dekanat. Eine Vorsprache bei dem für die ausgeschriebene Pfarrstelle zuständigen Dekanat wird empfohlen.

Die demnächst freiwerdende Stelle des Rektors im **Melanchthonstift Freiburg/Br.** (Schülerheim für höhere Schüler) wird zur Wiederbesetzung nochmals ausgeschrieben. Die Dienstwohnung wird frei. Verheiratete Pfarrer, die an dieser Stelle Interesse haben, mögen sich innerhalb drei Wochen beim Evang. Oberkirchenrat melden und ihrem zuständigen Dekanat von dieser Meldung Kenntnis geben.

Die Besetzung der Stelle erfolgt durch den Vorstand des Melanchthonvereins für Schülerheime e. V. Vorsitzender des Vorstandes ist Herr Professor Pfarrer Dr. Dr. Wilhelm Schwab, 6952 Neckarelz, Martin-Luther-Str. 20.

Die **Bewerbungen** müssen bis **spätestens 18. Juli** abends schriftlich hier eingegangen sein.

Entschließung der Landessynode

vom 27. April 1966 zu dem Bericht der

Zweiten Kommission für das Abendmahlsgespräch der Evangelischen Kirche in Deutschland

(Zulassung zum Heiligen Abendmahl in den Gliedkirchen der EKD)

Die Landessynode hat in ihrer Sitzung vom 27. April 1966 nach Vorberatungen im Haupt- und Rechtsausschuß die folgende Entschließung zu dem Bericht ¹⁾ der Zweiten Kommission für das Abendmahlsgespräch der Evangelischen Kirche in Deutschland einstimmig angenommen:

„Die badische Landessynode stimmt dem von der Kommission gemachten Vorschlag ²⁾ für eine neue Formulierung des Artikels 4 Absatz 4 der Grundordnung der Evangelischen Kirche in Deutschland von 1948 freudig zu.

Darüber hinaus läßt die Evangelische Landeskirche in Baden die Angehörigen der Gliedkirchen der EKD erneut und ausdrücklich zur Teilnahme am Heiligen Abendmahl herzlich ein.

Sie bittet, die Bemühungen um die Einheit im Glauben, Lehren, Leben und Bekennen der evangelischen Christenheit in Deutschland, d. h. um die Herstellung voller Kirchengemeinschaft in der EKD fortzusetzen (Abs. 6 der von der Kommission gegebenen Begründung).“

1) Siehe Anlage 2 zu den Verhandlungen der Landessynode vom April 1966

2) Der Vorschlag hat folgenden Wortlaut:

„In allen Gliedkirchen der Evangelischen Kirche in Deutschland steht der Zugang zum Heiligen Abendmahl, das sie in der ihrem Bekenntnis gemäßen Ordnung feiern, auch den Angehörigen eines anderen in der Evangelischen Kirche in Deutschland geltenden Bekenntnisses offen. Die rechtliche Kirchengemeinschaft und die gliedkirchlichen Bestimmungen über die Kirchengemeinschaft bleiben unberührt.“

Bekanntmachungen

OKR. 16. 6. 1966 **Wahl des Präsidenten der Landessynode und seiner Stellvertreter**
Az. 14/4 — 8129

Die neue Landessynode hat in ihrer Sitzung vom 26. April 1966 Oberstaatsanwalt Dr. Wilhelm Angelberger in Mannheim zum Präsidenten der Landessynode, Pfarrer Karlheinz Schoener in Heidelberg zu seinem 1. Stellvertreter und Bürgermeister i. R. Hermann Schneider in Konstanz zu seinem 2. Stellvertreter gewählt.

OKR. 23. 6. 1966 **Die synodalen Mitglieder des Landeskirchenrats**
Az. 14/5 — 8131

Die neue Landessynode hat in ihrer Sitzung vom 27. April 1966 gemäß § 105 Absatz 1 der Grundordnung die nachstehenden Landessynodalen zu synodalen Mitgliedern des Landeskirchenrats bzw. zu ihren Stellvertretern gewählt:

a) **Mitglieder:**

1. Barner, Schwester Hanna, Oberin, Kork
2. Eck, Richard, Verwaltungsrat, Karlsruhe-Durlach
3. Göttching, Dr. Christian, Regierungsmedizinalklinikdirektor, Freiburg
4. Hetzel, Dr. Helmut, prakt. Arzt, Ichenheim
5. Höfflin, Albert, Bürgermeister, MdL, Denzlingen
6. Köhnlein, Dr. Ernst, Pfarrer, Karlsruhe
7. Schoener, Karlheinz, Pfarrer, Heidelberg
8. Weigt, Horst, Pfarrer, Mannheim (ab 1. 9. 1966 Dekan in Karlsruhe-Durlach)

b) **Stellvertreter:**

1. Debbert, Elfriede, Dipl.-Volkswirtin, Karlsruhe
2. Hertling, Werner, Prokurist, Weisenbachfabrik
3. Kiefer, Friedrich, Bürgermeister, Kandern
4. Schmitt, Georg, Dipl.-Kaufmann, Fabrikdirektor, Mannheim
5. Schmitz, Hermann, Landgerichtsdirektor i. R., Brühl
6. Leinert, Erich, Dekan, Schopfheim
7. Hollstein, Heinrich, Pfarrer, Wiesloch
8. Lohr, Willi, Pfarrer, Blumberg

Gemäß § 105 Absatz 2 der Grundordnung wurde außerdem Universitätsprofessor Dr. Walther Eisinger in Heidelberg durch den Landesbischof zum Mitglied des Landeskirchenrats berufen.

OKR. 8. 6. 1966 **Wahl der Mitglieder der Synode der Evang. Kirche in Deutschland**
Az. 15/31 — 8130

Die Landessynode hat in ihrer Sitzung vom 27. April 1966 zu Mitgliedern der Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland gewählt:

a) Universitätsprofessor D. Dr. Constantin v. Dietze, Freiburg

1. **Stellvertreter:**

Bürgermeister i. R. Hermann Schneider, Konstanz

2. **Stellvertreter:**

Oberforststrat Joachim Viebig, Eberbach

b) Pfarrer Dr. Ernst Köhnlein, Karlsruhe

1. **Stellvertreter:**

Dekan Siegfried Schröter, Lahr

2. **Stellvertreter:**

Pfarrer Christian Baumann, Spöck/über Karlsruhe

OKR. 5. 5. 1966
Az. 10/0—5987

Errichtung einer 2. Pfarrstelle (Melanchthonpfarrei-West) in Freiburg-Haslach

In Freiburg-Haslach wird mit Wirkung vom 1. November 1966 durch Teilung der Melanchthonpfarrei eine 2. Pfarrstelle errichtet. Die östlich gelegene (bestehende) Pfarrstelle führt die Bezeichnung „Melanchthonpfarrei-Ost“ und die westlich gelegene (neue) Pfarrstelle die Bezeichnung „Melanchthonpfarrei-West“.

OKR. 1. 6. 1966
Az. 10/0

Errichtung einer Pfarrstelle in Seelbach bei Lahr

In Seelbach wird mit Wirkung vom 1. Juni 1966 eine Pfarrstelle errichtet. Der Dienstbezirk dieser Pfarrstelle umfaßt das Kirchspiel der Evangelischen Kirchengemeinde Seelbach.

OKR. 6. 5. 1966
Az. 10/0—7002

Erweiterung des Kirchspiels der Evang. Kirchengemeinde Kleinkems

In das Kirchspiel der Evang. Kirchengemeinde Kleinkems, das z. Zt. die Gemarkung der bürgerlichen Gemeinde Kleinkems umfaßt, wird mit staatlicher Genehmigung mit Wirkung vom 1. Januar 1966 die Gemarkung der bürgerlichen Gemeinde Bellingen als kirchlicher Nebenort eingegliedert.

OKR. 3. 6. 1966
Az. 11/4 — 8535

Evang. Rechnungsamt in Emmendingen

Der Bezirkskirchenrat Emmendingen hat das **Evang. Rechnungsamt in Emmendingen** (Postanschrift 783 Emmendingen, Kandelstraße 23, Telefon 0 76 41/96 24,

Konten: Bezirkssparkasse Emmendingen Nr. 1953, Volksbank Emmendingen Nr. 7501, Postscheckamt Karlsruhe Nr. 47249) errichtet. Dem Rechnungsamt haben sich bis heute die Kirchengemeinden Broggingen, Emmendingen, Herbolzheim, Malterdingen, Mundingen, Nimburg, Riegel, Sexau, Teningen, Tutschfelden, Vörstetten, Wagenstadt und Waldkirch angeschlossen. Ferner ist dem Rechnungsamt die Führung der Bezirkskirchenkasse Emmendingen übertragen.

Das Rechnungsamt hat für die angeschlossenen Kirchengemeinden im Rahmen der übertragenen Aufgaben die Stellung eines Rechners, Erhebers und Beraters der Kirchengemeinden. Zum Leiter des Rechnungsamts ist der Verwaltungsangestellte Wilhelm Stramka bestellt worden. Die Aufsicht über das Rechnungsamt führt der Bezirkskirchenrat Emmendingen.

OKR. 3. 6. 1966
Az. 11/4—8279

**Evang. Rechnungsamt in
Tauberbischofsheim**

Der Bezirkskirchenrat Wertheim hat das
Evang. Rechnungsamt in Tauberbischofsheim
(Postanschrift 6972 Tauberbischofsheim, Haupt-
straße 125, Telefon 0 93 41/77 26,

Konten: Bezirkssparkasse Tauberbischofsheim
Nr. 2252, Bezirkssparkasse Wertheim Nr. 1133,
Volksbank Tauberbischofsheim Nr. 498 und
Postscheckamt Karlsruhe Nr. 131019) errichtet.
Dem Rechnungsamt haben sich bis heute
vom Kirchenbezirk Wertheim die Kirchengemein-
den Bettingen, Dertingen, Dietenhan, Höhefeld,
Kembach, Kulsheim, Lauda, Lindelbach, Nassig,
Niklashausen, Sonderriet, Tauberbischofsheim,
Urphar, Waldenhausen, Wenkheim und Wertheim,
vom Kirchenbezirk Boxberg die Kirchengemeinden
Krautheim, Lengenrieden, Neunstetten, Oberschüpf,
Unterschüpf und Windischbuch und vom Kirchen-
bezirk Adelsheim die Kirchengemeinden Buchen,
Leibenstadt und Ruchsen angeschlossen. Ferner ist
dem Rechnungsamt die Führung der Bezirkskir-
chenkasse Wertheim übertragen.

Das Rechnungsamt hat für die angeschlossenen
Kirchengemeinden im Rahmen der übertragenen
Aufgaben die Stellung eines Rechners, Erhebers und
Beraters der Kirchengemeinden. Zum Leiter des
Rechnungsamts ist der Kirchenverwaltungsob-
inspektor Rudolf Wolz bestellt worden. Die Auf-
sicht über das Rechnungsamt führt der Bezirkskir-
chenrat Wertheim.

OKR. 3. 6. 1966
Az. 20/01

**Freizeit für angehende
Theologiestudenten**

Mit Rücksicht darauf, daß im Herbst d. J. erneut
Abiturienten aus den Gymnasien entlassen werden,
veranstaltet der Evang. Oberkirchenrat **vom Sonn-
tag, den 23. Oktober 1966, 19 Uhr, bis Mittwoch, den
26. Oktober, 14 Uhr**, eine Freizeit für Abiturienten,

die Theologie oder Religionsphilologie studieren
wollen. Die Freizeit findet im August-Winnig-Haus
in Wilhelmsfeld statt. Wir bitten die Pfarrer und
Religionslehrer, geeigneten Abiturienten die Teil-
nahme an der Freizeit herzlich und dringend zu
empfehlen. Da die Freizeit u. a. eine eingehende, die
derzeitige Hochschullage berücksichtigende Studien-
beratung zum Inhalt hat, wird die Teilnahme von
allen unseren zukünftigen Studenten erwartet, auch
von solchen, die zunächst noch einige Sprachsemester
zu absolvieren haben.

Anmeldungen werden an den Evang. Oberkir-
chenrat **bis spätestens 14. Oktober** erbeten. Die Auf-
enthaltskosten sind frei. Fahrtkosten können auf
Antrag ganz oder teilweise erstattet werden. Zu-
sammen mit der Anmeldebestätigung wird den
Teilnehmern der Omnibusfahrplan Heidelberg/
Hauptbahnhof-Wilhelmsfeld mitgeteilt.

Hinweis

Die Telefon-Nummer von Prälat Dr. Hans
Bornhäuser, Freiburg, hat sich geändert. Neue
Nummer: **5 36 14**.

**Besuchszeiten beim Evang. Oberkirchenrat:
Mittwoch und Donnerstag von 10 — 12 Uhr
und 15.30 — 17 Uhr**

Diese Besuchszeiten sollten möglichst eingehalten
werden. Da Dienstag Sitzung des Oberkirchenrats
ist, sollten — von ganz dringenden Fällen abge-
sehen — an diesem Tage keine Besuche statt-
finden. **Rechtzeitige schriftliche Anmeldung** ist er-
forderlich.

Samstags ist das Dienstgebäude des Evang.
Oberkirchenrats geschlossen.